

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

Mittwoch, 29.09.2004

Bunte Bilder in der Residenz



Das Weltkulturerbe Zollverein, wie es sich in den Augen des Künstlers Ariyadasa Kandege darstellt. Technik und Natur finden hier zusammen

Steele. Seine Heimat ist Sri Lanka, sein künstlerisches Vorbild ist Paul Gauguin. Ariyadasa Kandege lebt seit 26 Jahren in Deutschland und widmet sich mit Leidenschaft der Malerei. Seine neuesten Werke sind nun in der Kaiser-Otto-Residenz ausgestellt.

Die Laudatio auf den Künstler hielt bei der Vernissage Kulturdezernent Dr. Oliver Scheytt. Als Ehrengast kam der Generalkonsul Sri Lankas. Im Vordergrund der Ausstellung stand vor allem ein Werk: Kandedes Ansicht von Zollverein. Bekannt für seine Liebe zu den Details, hat Kandege auch bei diesem Gemälde wieder besonders auf Kleinigkeiten wie die Parkplätze und Fußgängerwege geachtet.

Zu sehen sind außerdem der Zechenturm, die Kokerei, das Sonnenrad sowie feiernde Menschen. Dominiert wird das Bild von zwei Farben: Rot und Grün. Die Industriestätte aus roten Ziegelsteinen sowie die grünen Bäume und Wiesen. Kandege schafft so einen hervorragenden Kontrast: ein Industrie-Denkmal inmitten einer grünen Landschaft.

Kandedes Bilder lassen sich eigentlich in zwei Sparten einteilen. Die eine Hälfte dreht sich um Essen und seine Sehenswürdigkeiten. Besonders zu nennen sind dabei ein Stadtpanorama, das einen Blick über die gesamte Stadt bietet sowie das Gruga-Gemälde mit allen Highlights des Parks. "Dieses Bild habe ich anlässlich des 75. Geburtstages der Gruga gemalt", sagt der Künstler. Die zweite Hälfte in Kandedes Werk zeigt seine Heimat Sri Lanka. Auch hier sind es wieder die Details, die hervor stechen. Grüne Wiesen und Wälder, exotische Früchte an den Bäumen und die Einwohner in ihren traditionellen Trachten. Die dominierende Farbe ist auch hier Grün. "Mein Hauptanliegen ist es, die Bilder so realistisch wie möglich wirken zu lassen", sagt der 54-jährige Kandege.

Etwa 30 Bilder sind im Foyer und im Restaurant der Kaiser-Otto-Residenz ausgestellt. Der Ort ist nicht rein zufällig gewählt: Ariyadasa Kandege war dort sechs Jahre lang Leiter des Restaurants. Um bei der Eröffnung der Ausstellung singalesische Stimmung aufkommen zu lassen, erschien Kandedes Familie in traditionellen Gewändern. Im Rahmenprogramm bot eine Tanzgruppe Kandy-Tänze, eine 2500 Jahre alte Tanzkultur aus Sri Lanka.

Bilder: wafi

29.09.2004 Von Ilias Abawi

Copyright: Westdeutsche Allgemeine